



Bericht des Vorstandes über die Vereinstätigkeit für das Jahr 2010

Stand Januar 2011

Auch in 2010 können wir wieder auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, wenn auch die Besucherzahlen mit 3609 gegenüber den Vorjahren rückläufig sind. (2009=4.177 / 2008=4.053 2007=3.793). Besuche im **Internet** www.alte-giesserei-kiel.de **ca. 22 Tsd** . Der Verein hat gegenwärtig **119 Mitglieder** darunter 14 aus dem Gießereiwesen und 22 aus der Enkel- Urenkelgeneration der Betriebsgründerfamilie Howaldt. 25 Mitarbeiter des Museumsteams arbeiten in den verschiedensten Aufgabenbereichen des Museums ehrenamtlich sehr engagiert in den verschiedensten Bereichen mit und sorgen dafür dass der Betrieb läuft.

Saisonöffnungszeiten

Die Saison beginnt jährlich am letzten Sonntag im März und endet am vierten Sonntag im Oktober. An jedem Sonntag (mit Ausnahme des vierten Sonntags) ist unter dem Motto „**100 Jahre Metallguss**“ von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Je zwei Personen betreuen an diesen Tagen das Museum. Bei Bedarf können die Besucher Kleingussteile gießen (lassen). Mit Ø 20 sind die Besucherzahlen an diesen „normalen“ Sonntagen im Frühjahr und Herbst akzeptabel, in den Sommermonaten hingegen zumeist unbefriedigend. Manchmal kamen dann nur 1 bis 3 Besucher. An den 20 „normalen“ Sonntagen besuchten 211 Erwachsene und 56 Kinder unser Museum. (2009=218 / 2008= 256 und 2007=317 Gesamtbesucher) Die moderaten Eintrittspreise von 2,00 € für Erwachsene und 1,00 € für Kinder entsprechen denen des Kieler Stadtmuseums und sind in dieser Höhe nicht kostendeckend.

Sonderveranstaltungen (Auswahl)

„Aus einem Guss“

werden die Veranstaltungen an jedem **4. Sonntag** des Monats genannt. Jeweils um 14.00 und 16.00 Uhr finden Führungen zur Gießerei- und Wertgeschichte statt. Daran anschließend wird der frühere Betrieb der Gießerei erläutert und die Formherstellung mit nachfolgendem Schaugießen (Aluminium-Legierung) gezeigt. Besucher können zum Schluss ihr persönliches Tierkreiszeichen gießen (lassen). Kinder stellen auch gern andere Gussobjekte her. Nur zu Sonderveranstaltungen wird auch unser Tiegelofen angeheizt (hohe Energiekosten). An diesen Tagen sind 5 bis 7 Mitarbeiter im Einsatz. Sofern ein besonderes Programm geboten wurde und dieses vorab in der Presse bekannt gemacht wurde, kamen in der Regel deutlich mehr Besucher als zu den übrigen Sonntagen.

„Gießen und Schmieden: Experimente zur frühen Bronzeverarbeitung vor 4000 Jahren“

Am 16. April fand eine gemeinsame Veranstaltung mit dem **Archäologischen Landesmuseum** aus Schleswig statt. Der Nachguss von frühen Bronzeobjekten und deren Bearbeitung war eingebettet in ein Workshop mit 12 Wissenschaftlern aus Mittel- und Nordeuropa. Für die Teilnehmer eine ergebnisreiche Veranstaltung. Bedingt durch eine organisatorische Panne bei der Presseabteilung der Landesmuseen kamen, mangels öffentlicher Bekanntmachung, leider kaum Besucher,

Der 33. Internationaler Museumstag

am 16. Mai stand unter dem Motto „**Museen für ein gesellschaftliches Miteinander**“ Es erschienen bei freiem Eintritt 136 Besucher. (2009=187 / 2008=79 / 2007 = 243) Geboten wurde ein ähnliches Programm wie zu den Veranstaltungen „Aus einem Guss“.

„Mensch und Eisen“ – Töne-Texte-Bilder zur Metallverarbeitung

Im Juni stellten wir, wie auch schon im Vorjahre, dem Kieler „**Theater im Werftpark**“ unser Haus als Spielstätte zur Verfügung. Mit dabei waren Mitglieder des Schauspielensembles mit Lesungen zu Handwerk und Industrie. Klanglich unterstützt vom Perkussionisten Arvid Spiekermann. Eine beeindruckende Veranstaltung, leider auch dieses mal nur mit mäßiger Besucherzahl.

Zur „Museumsnacht 2010“

am 27. August kamen wir mit 1065 **Besuchern** an unsere räumlichen Kapazitätsgrenzen. An drei Arbeitsplätzen wurden von 19.00 bis nach 24.00 Uhr laufend Gussvorführungen geboten. Über den Abend liefen darüber hinaus etliche Themenführungen. Das Museumsschiff „Stadt Kiel“ und ein Fördedampfer der SFK Kiel stellten optimal die Verbindung zwischen Schifffahrtsmuseum auf dem Westufer und dem nahe der Gießerei gelegenen Anleger Dietrichsdorf her. Das „Museumsforum“, ein Zusammenschluss der Kieler Museen und Galerien organisiert alljährlich diese Veranstaltung.

Der „Tag des offenen Denkmals“

am 12. September stand unter dem Thema „**Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr**“. Es wurden Vorführungen Formherstellung und Schauguss geboten. Stündlich fanden außerdem Führungen zur Architektur der von Heinrich Moldenshardt entworfenen Gießerei und zur Sanierung des Gebäudes statt. Besucher: 153 Erwachsenen und 25 Kinder. (2009 gesamt 269). Freier Eintritt.

„Schiffspropeller – Themenabend zur Propellerherstellung“

am 15. Oktober mit Vorführung des beeindruckenden Films der Mecklenburger Metallguss GmbH / Waren „Antrieb für Giganten“. Anschließend zeigte **Armin Leppert** die **komplizierte Einformung eines kleinen Schiffspropellers. Krönender Abschluss war der Guss mit einer Aluminiumlegierung.** Eine hoch interessante Veranstaltung zu der leider nur 38 Besucher kamen.

„Bleigießen in der Gießerei“

Traditionell als Jahresabschlussveranstaltung wurde am 31. Dezember wieder das beliebte „**Bleigießen in der Gießerei**“ durchgeführt. (Beitrag für die Benefizveranstaltung 25 €). Norbert Aust vom Werftpark-Theater betrieb auch diesmal wieder „Spökenkiekerei“ rund um Sternzeichen- und Bleiguss. Altbewährt waren auch Gerd Sell und Sven Jesse mit ihren Arbeiter- und Handwerkerlieder wieder mit dabei. Für das leibliche Wohl (incl.) sorgte das Museumsteam. Leider kamen (aufgrund des Winterwetters?) weniger Besucher.

Angemeldete Gruppenführungen

sind in der Regel alltags und bilden neben den sonntäglichen Öffnungen einen weiteren Schwerpunkt des Museumsbetriebes. Die Führungen können auch außerhalb der Saison für „winterharte Typen“ gebucht werden. Aus vielfältigen Interessen heraus kamen die Anmeldungen, wie z.B. für Betriebsausflüge (diese oft kombiniert mit einer Veranstaltung im Mediendom.) Aber auch Berufsschul- und Schulklassen, private Rentnergruppen usw. meldeten sich an. In 2010 fanden 27 **Führungen** mit insgesamt 629 **Personen** statt. (2009 33 Führungen mit 729 / 2008 39 Führungen mit 984) Die Teilnehmer zahlen 2,00 € / Person, mindestens jedoch 40,00 € je Gruppe, Schulklassen aber nur 1,00 € je Schüler.

Zielgruppe Kinder und Jugendliche

Auch in diesem Jahr beteiligte sich unser Museum wieder an der Aktion „**Museumscard**“. Diese vom Museumsverband Schleswig-Holstein und dem Sparkassenverband initiierte Aktion ermöglichte den Schülerinnen und Schülern vom Juli bis November gegen Vorlage der kostenlos ausgegebenen „Museumscard“ eintrittsfreien Besuch in ca. 60 Museen im Lande. 81 Kinder nutzten in unser Museumsangebot. Einmalig erhielten wir in 2008 für die Aktionen einen finanziellen Ausgleich in Höhe von 2000 € der auch die Unkosten der Folgejahre mit abdecken soll.

Erneut waren wir beim „**Ferienpassangebot**“ der Stadt Kiel mit dabei. An 4 Tagen zu Beginn und Ende der Sommerferien konnten insgesamt 56 Kinder selber Zinnfiguren gießen. Zusätzlich meldeten die Stadt Schwentinental und das Amt Molfsee jeweils eine Gruppe an. Zum Ende der Ferien wurde ein „**Familienerlebnistag**“ durchgeführt. Es kamen 32 Kinder und 83 Erwachsene.

Der VDI (Verein der Ingenieure) veranstaltete am 18. Juni in Kiel erstmals den „**Tag der Technik**“. Kieler Schülerinnen und Schüler konnten an 6 verschiedenen Orten die Vielfalt der Technik unmittelbar erleben. 4 Schulklassen mit insgesamt 93 Kindern nahmen das Angebot im Gießerei-Museum wahr.

Als Attraktion bei **Kindergeburtstagen** bieten wir ein Sonderprogramm an. Kinder erfahren etwas über die schwere Arbeit in der Gießerei und können selber einformen und gießen. Die Gebühr hierfür beträgt 70 €, darin sind enthalten zwei selbst hergestellte Gussstücke für jedes Kind. Bei Bedarf stellen wir auch für eine Kaffeetafel unsere Räumlichkeiten zur Verfügung. In 2010 wurde dieses Angebot 12 mal gebucht. (2009 ebenfalls 12 mal)

Berufsbezogene Veranstaltungen zum Gießereiwesen

Fachlich betreut wird dieser Bereich von Armin Leppert (früher Ausbildungsmeister der Former bei MAK/Caterpillar/Gießerei Kiel) und Dieter Kohtz (Professor i. R. der Fachhochschule Kiel. Lehrtätigkeit u.a. im Gießereiwesen)

Von der **Berufsschule Eckernförde** kamen zu einem Gießerei-Praktikum im März 10 Azubis und vom Ausbildungszweig **Gießereimechaniker** der **Berufsschule Kiel Gellertstraße** im Juni 19 Azubi - . Im Juli waren es 33 Kursmitglieder der **Arbeitsverwaltung Neumünster**, im April und September 18 Praktikanten der **Gießerei Kiel** und im Oktober 11 Kursteilnehmer der **Muthesius-Kunsthochschule**.

Aufgrund eines **Kooperationsvertrages** besuchten uns ferner Schüler der **Gesamtschule Friedrichsort** im Rahmen eines Berufsfundungspraktikums.

Am 18.09 veranstalteten wir wieder ein „**Gießereitechnisches Praktikum**“ für Laien. Die Teilnehmer erhielten Grundkenntnisse in Formherstellung und Metallguss.

Für die alljährliche „**Barbarafeier**“ des VDG - **Verein Deutscher Gießereifachleute**, Berufsgruppe Nord stellten wir im Dezember zum vierte mal in Folge unsere Gießerei zur Verfügung.

Für den Vorstand,
gez. Sönke Petersen